

Fang Cai, Linggui Wang und Peter Nolan

Handbuch zur Seidenstraßeninitiative

Ziele, Grundlagen und Geschichte

Herausgegeben von Jianglin Zhao

Chinesische Perspektiven

Ökonomie

Herausgegeben von Ole Döring

Band 6

Fang Cai, Linggui Wang und Peter Nolan

HANDBUCH ZUR SEIDENSTRASSENINITIATIVE

Ziele, Grundlagen und Geschichte

Herausgegeben von Jianglin Zhao

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Lizenz Ausgabe der chinesischen Originalausgabe: “一帶一路”手册

Copyright © by China Social Sciences Press

Aus dem Chinesischen (Mandarin) übersetzt von Lili Xu, Jilin Ye und Maximilian Ohle.

ISBN (Print): 978-3-8382-1422-1

ISBN (E-Book [PDF]): 978-3-8382-7422-5

© *ibidem*-Verlag, Hannover • Stuttgart 2024

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who commits any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in the EU

Inhaltsverzeichnis

Vorwort I	17
Vorwort II	21
Vorwort III	25
Vorwort IV	33
Vorwort V	37

Kapitel I: Hintergrund der Seidenstraßeninitiative

1. Offene Wirtschaft und die Seidenstraßeninitiative	41
1.1 Offene Wirtschaft: Begriff und Bedeutung	41
1.2 Die Seidenstraßeninitiative und deren Bedeutung für den Aufbau einer offenen Wirtschaft	42
1.3 Politische Empfehlungen zur Förderung der offenen Wirtschaft und des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative	43
2. Innovative Entwicklung und die Seidenstraßeninitiative	44
2.1 Die Einführung der innovationsgetriebenen Entwicklung und ihre grundlegende Bedeutung	44
2.2 Die Bedeutung der Seidenstraßeninitiative für die innovations- getriebene Entwicklung	46
2.3 Politische Empfehlungen zur Förderung des Aufbaus der Seiden- straßeninitiative und der innovationsgetriebenen Entwicklung	47
3. Die Diplomatie Chinas als die eines großen Landes mit eigener Prägung	49
3.1 Der Entstehungsprozess	49
3.2 Hauptinhalte	50
3.3 Realität und theoretische Implikationen	51
4. Vertrauensdefizit und die Seidenstraßeninitiative	52
4.1 Darstellung des Vertrauensdefizits und seine grund- legende Bedeutung	52
4.2 Die Bedeutung der Seidenstraßeninitiative für die Beseitigung des „Vertrauensdefizits“	54
4.3 Politische Empfehlungen zur Förderung des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative und Überwindung des „Vertrauensdefizits“	55
5. Friedensdefizit und die Seidenstraßeninitiative	56
5.1 Was ist ein Friedensdefizit?	56

5.2	Das Friedensdefizit und die Seidenstraßeninitiative	57
6.	Entwicklungsdefizit und die Seidenstraßeninitiative.....	59
6.1	Die wichtigsten Erscheinungsformen des Entwicklungsdefizits.....	60
6.2	Das Entwicklungsdefizit und die Seidenstraßeninitiative.....	61
7.	Governance-Defizit und die Seidenstraßeninitiative	64
7.1	Ursachen und Erscheinungsformen von Governance-Defiziten	64
7.2	Das Governance-Defizit und die Seidenstraßeninitiative	65
8.	Perspektiven der Global Governance	68
8.1	Was sind die Perspektiven der Global Governance?.....	68
8.2	Wie kann Global Governance gefördert werden?	69
9.	Vertrautheit, Ehrlichkeit, Nutzen und Inklusivität	71
9.1	Einführung des Konzepts	71
9.2	Die Seidenstraßeninitiative und Vertrautheit, Ehrlichkeit, Nutzen und Inklusivität.....	73
10.	Aufrichtigkeit, Echtheit, Vertrautheit und Ehrlichkeit	75
10.1	Konzeptbildung.....	75
10.2	Begriffsinhalte	77
10.3	Der theoretische Wert und die Bedeutung der Durchführung von „Aufrichtigkeit, Echtheit, Vertrautheit und Ehrlichkeit“ in der Praxis....	78
11.	Der Austausch und das gegenseitige Lernen unter den Zivilisationen .80	
11.1	Begriffsbildung.....	80
11.2	Hauptinhalte und -maßnahmen	81
11.3	Bedeutung.....	83
12.	Entwicklung der Seidenstraßeninitiative: Fortschritte und Herausforderungen.....	85
12.1	Wichtige Fortschritte.....	85
12.2	Die wichtigsten Herausforderungen für den Aufbau der Seidenstraßeninitiative	87
 Kapitel II.: Der Rahmen und die Idee der Seidenstraßeninitiative		
13.	Der Entwicklungsprozess der Seidenstraßeninitiative.....	89
13.1	Xi Jinping hat die Seidenstraßeninitiative eingeleitet.	89
13.2	Die Veröffentlichung der „Visionen und Aktionen“	91
13.3	Die Konzeptentwicklung der Seidenstraßeninitiative.....	92
14.	Grobe Skizze – Gesamtplan.....	94
14.1	Konzeptualisierung	94
14.2	Wichtige Errungenschaften.....	95

15. „Detailmalerei“ – detaillierte Maßnahmen	98
15.1 Begriffsinhalte	98
15.2 Schwerpunkte der detaillierten Maßnahmen	99
16. Schicksalsgemeinschaft der Menschheit	101
16.1 Grundlegende Inhalte.....	102
16.2 Ursprung der Idee.....	103
16.3 Praktische Bedeutung.....	104
16.4 Wege der Umsetzung.....	105
17. Das Prinzip der gemeinsamen Beratung, Mitwirkung und Teilhabe ..	106
17.1 Der Prozess der Begriffsbildung.....	107
17.2 Theoretische Bedeutung und Praxis	108
18. Die richtige Auffassung von Gerechtigkeit und Gewinn	111
18.1 Konzeptualisierung.....	111
18.2 Bedeutung.....	112
18.3 Die theoretische und praktische Bedeutung der Einhaltung der richtigen Auffassung von Gerechtigkeit und Gewinn.....	113
19. Das Konzept der Offenheit, der grünen Entwicklung und der Integrität.....	115
19.1 Konzeptualisierung.....	115
19.2 Einhaltung des Konzepts der Offenheit.....	116
19.3 Befolgung des Konzepts der grünen Entwicklung	117
19.4 Einhaltung des Konzepts der Integrität	118
20. Das Ziel der hohen Standards, der Förderung des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit	119
20.1 Vorstellung des Ziels der hohen Standards, der Förderung des Gemeinwohls und der Nachhaltigkeit.....	119
20.2 Die Bedeutung der hohen Standards	120
20.3 Die Bedeutung der Verbesserung der Lebenshaltung der Bevölkerung	121
20.4 Die Bedeutung der Nachhaltigkeit.....	122
21. Der gemeinsame Aufbau der Seidenstraßeninitiative.....	123
21.1 Prinzipien des gemeinsamen Aufbaus der Seidenstraßeninitiative.....	123
21.2 Der Prozess des gemeinsamen Aufbaus der Seidenstraßeninitiative .	124
21.3 Mechanismen für den gemeinsamen Aufbau der Seiden- straßeninitiative	125

22. Qualitativ hochwertige Entwicklung der Seidenstraßeninitiative	126
22.1 Entstehungsprozess	126
22.2 Hauptinhalt	127
22.3 Praktische und theoretische Bedeutung	129
23. Globale Konnektivitätspartnerschaft	129
23.1 Grundlegende Inhalte	130
23.2 Kooperationserfolge	130
23.3 Aufbau globaler Konnektivitätspartnerschaften mit hoher Qualität ..	131
24. „Sechs Korridore, sechs Straßen, viele Länder und viele Häfen“	133
24.1 Sechs internationale wirtschaftliche Kooperationskorridore fördern die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Asien und Europa	134
24.2 Zusammenarbeit in sechs Bereichen bei der infrastrukturellen Vernetzung zur Förderung der globalen wirtschaft- lichen Entwicklung	135
24.3 Beteiligung vieler Länder und Häfen am Aufbau einer umfassenden Vernetzung	136
25. Zusammenarbeit auf Drittmärkten	137
25.1 Zusammenarbeit auf Drittmärkten im Rahmen der Seidenstraßeninitiative	137
25.2 Die chinesisch-französische Zusammenarbeit auf Drittmärkten und deren Ausweitung	138
25.3 Zusammenarbeit auf Drittmärkten schafft neue Impulse für Kooperation im Rahmen der Seidenstraßeninitiative	140
26. Das Memorandum zur Zusammenarbeit im Rahmen der Seidenstraßeninitiative	141
26.1 Entstehungsprozess	142
26.2 Hauptinhalte	143
26.3 Praktische und theoretische Bedeutung	144

Kapitel III.: Fünf Hauptaspekte

27. Politische Kommunikation	147
27.1 Inhalt und Bedeutung	147
27.2 Fortschritte	147
28. Infrastrukturelle Vernetzung	150
28.1 Begriffsvorstellung	150
28.2 Praktische Bedeutung	152
28.3 Fortschritte	152

29. Freier Handelsverkehr	154
29.1 Begriffsvorstellung.....	154
29.2 Praktische Bedeutung.....	156
29.3 Fortschritte	157
30. Freier Kapitalverkehr	158
30.1 Inhalt und Bedeutung	158
30.2 Fortschritte	159
31. Völkerverständigung	162
31.1 Inhalt und Bedeutung	162
31.2 Fortschritte	162

Kapitel IV.: Aufbau mehrerer Wege

32. Weg des Friedens	167
32.1 Begriffsinhalt.....	167
32.2 Der Geist des Weges des Friedens im Aufbau der Seidenstraßeninitiative	167
32.3 Bedeutung.....	169
33. Weg der Prosperität.....	170
33.1 Begriffsinhalt.....	170
33.2 Der Weg der Prosperität in der Praxis des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative	171
33.3 Bedeutung.....	173
34. Weg der Öffnung.....	174
34.1 Begriffsinhalt.....	174
34.2 Der Weg der Öffnung in der Praxis des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative	175
34.3 Bedeutung.....	177
35. Weg der Innovation	177
35.1 Begriffsinhalt.....	177
35.2 Der Geist des Weges der Innovation in der Praxis des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative	178
35.3 Bedeutung.....	180
36. Weg der Zivilisation	181
36.1 Begriff und Bedeutung.....	181
36.2 Der Geist des Weges der Zivilisation in der Praxis des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative	182
36.3 Beiträge des Weges der Zivilisation für die Welt	184

37. Weg der Chancen	185
37.1 Begriffsvorstellung.....	185
37.2 Inhalt	186
37.3 Bedeutung.....	188
38. Seidenstraße der Integrität	189
38.1 Begriffsvorstellung.....	189
38.2 Aufbau einer Seidenstraße der Integrität.....	190
38.3 Bedeutung.....	192
39. Digitale Seidenstraße	193
39.1 Begriffsvorstellung.....	193
39.2 Aufbau der digitalen Seidenstraße.....	194
39.3 Bedeutung der digitalen Seidenstraße.....	196
40. Grüne Seidenstraße	196
40.1 Begriffsvorstellung.....	196
40.2 Konkrete Ziele und Hauptaufgaben für den Aufbau der grünen Seidenstraße	197
40.3 Theoretische und praktische Bedeutung des Aufbaus der grünen Seidenstraße	200
41. Seidenstraße im Gesundheitswesen	202
41.1 Begriffsvorstellung.....	202
41.2 Bedeutung.....	203
41.3 Bedeutung für die Welt.....	204

Kapitel V: Die sechs großen Wirtschaftskorridore

42. Wirtschaftskorridor China-Mongolei-Russland	207
42.1 Konzeptualisierung.....	207
42.2 Verkehrsinfrastruktur.....	208
42.3 Hafenaufbau.....	209
42.4 Energiekooperation	211
43. Wirtschaftskorridor der neuen eurasischen Kontinentalbrücke	211
43.1 Konzeptualisierung.....	211
43.2 Fortschritte	212
43.3 Perspektiven.....	214
44. Wirtschaftskorridor China-Zentralasien-Westasien	215
44.1 Begriffsvorstellung.....	215
44.2 Konkrete Inhalte.....	216
44.3 Neueste Entwicklungen	217

44.4	Zukunftsaussichten.....	218
45.	Wirtschaftskorridor China – Indochinesische Halbinsel	
	(Wirtschaftskorridor China-Laos).....	219
45.1	Konzeptualisierung.....	219
45.2	Fortschritte.....	219
45.3	Zukunftsaussichten.....	223
46.	Wirtschaftskorridor China-Pakistan.....	224
46.1	Begriffsvorstellung.....	224
46.2	Konkrete Inhalte.....	225
46.3	Neueste Entwicklungen.....	227
46.4	Zukunftsaussichten.....	228
47.	Wirtschaftskorridor Bangladesch-China-Indien-Myanmar.....	228
47.1	Begriffsvorstellung.....	228
47.2	Konkrete Inhalte.....	229
47.3	Neueste Entwicklungen.....	230
47.4	Zukunftsperspektive.....	232

Kapitel VI.: Mechanismen vorantreiben

48.	Die Angleichung der Entwicklungsstrategien.....	233
48.1	Begriffsvorstellung.....	233
48.2	Große Bedeutung.....	234
48.3	Modelle in der Praxis.....	236
49.	Die Asiatische Infrastrukturinvestmentbank.....	238
49.1	Hintergrund der Gründung.....	238
49.2	Vorbereitungsprozess der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank..	240
49.3	Governance-Struktur.....	241
49.4	Autorisiertes Grundkapital und Stimmrecht.....	242
49.5	Getätigte Investitionen.....	242
50.	Der Seidenstraßenfonds.....	243
50.1	Gründungsprozess und Definition der Ziele.....	243
50.2	Geschäftsfelder und Verwaltungsstruktur.....	245
50.3	Arbeitsprinzipien und Entwicklungsstand.....	247
51.	Sonderkredite für die Seidenstraßeninitiative.....	249
51.1	Einführung des Begriffs.....	249
51.2	Erzielte Fortschritte.....	251
52.	Die Neue Entwicklungsbank.....	253
52.1	Ursprung der Idee.....	253

52.2 Funktionen und Positionierung.....	255
52.3 Erzielte Fortschritte.....	256
52.4 Entwicklungsperspektiven.....	257
53. China-ASEAN Investment- und Kooperationsfonds	259
53.1 Gründungshintergrund	259
53.2 Investitions- und Betriebsmanagement des China-ASEAN Investment- und Kooperationsfonds.....	260
53.3 Operative Fortschritte.....	261
54. Der China-CEE-Fonds	263
54.1 Gründung des Fonds.....	263
54.2 Der Funktionsmechanismus des Fonds	264
54.3 Funktionen des Fonds.....	264
54.4 Bereits durch Investitionen geförderte Projekte	265
55. Der Hilfsfonds für Süd-Süd-Kooperation.....	266
55.1 Konzeptualisierung.....	266
55.2 Betriebsmodell.....	267
55.3 Erzielte Fortschritte.....	268
56. Der China-UN-Fonds für Frieden und Entwicklung.....	270
56.1 Konzeptualisierung.....	270
56.2 Erzielte Fortschritte.....	271
57. Die China-CEEC Inter-Bank Association.....	273
57.1 Konzeptbeschreibung	273
57.2 Konstruktive Ergebnisse.....	274
57.3 Entwicklungsrichtung.....	275
58. Die Zusammenarbeit bei Produktionskapazitäten.....	276
58.1 Konzeptualisierung.....	276
58.2 Praktische Bedeutung.....	279
58.3 Erzielte Fortschritte.....	280
59. Ausländische Wirtschafts- und Handelskooperationszonen.....	281
59.1 Konzeptualisierung.....	281
60. Chinas Freihandelszonen	282
60.1 Konzeptualisierung.....	282
60.2 Grundprinzipien für Chinas Freihandelszonen	282
60.3 Grundlegende Ziele	283
60.4 Chinas Errungenschaften und Fortschritte bei der Einrichtung von Freihandelszonen.....	285

61. Freihandelshafen Hainan	285
61.1 Konzeptualisierung	285
61.2 Erzielte Fortschritte	288
62. China International Import Expo.....	290
62.1 Hintergrund	290
62.2 Erzielte Fortschritte	291
62.3 Aktuelle Bedeutung.....	292
63. Handels- und Investitionserleichterungen.....	294
63.1 Konzeptualisierung	294
63.2 Umsetzung von Handels- und Investitionserleichterungen.....	297
63.3 Die Seidenstraßeninitiative und Handels- und Investitionserleichterungen	298
64. Der Neue Internationale Land- und Seehandelskorridor	300
64.1 Konzeptualisierung	300
65. Zwei Arten von Vorzugskrediten.....	303
65.1 Konzeptvorstellung.....	303
65.2 Die Funktionsweise und die Merkmale der zwei Arten von Vorzugskrediten	305
66. Die bilateralen und multilateralen Kooperationsdialoge für makroökonomische Politik	307
66.1 Der multilaterale Dialog für makroökonomische Politik	308
66.2 Der bilaterale Dialogs für makroökonomische Politik	311
66.3 Der bilaterale und multilaterale Kooperationsdialog für makroökonomische Politik und die Seidenstraßeninitiative	311
67. Innovative Zusammenarbeit für die neuen Industrien	312
67.1 Hintergrund	312
67.2 Fortschritte in der Zusammenarbeit	315
68. Internationale Infrastrukturnetzwerke	317
68.1 Konzeptualisierung	317
68.2 Globale Zusammenarbeit.....	318
68.3 Chinas Beiträge	319
69. Internationale Infrastruktur und Normen	320
69.1 Konzeptualisierung	320
69.2 Schlüsselemente	323
69.3 Internationale infrastrukturelle Normen und die Seidenstraßeninitiative	323

70. Globale Wertschöpfungs- und Lieferketten.....	324
70.1 Bildungsprozess	324
70.2 Hauptinhalt.....	326
70.3 Globale Wertschöpfungs- und Lieferketten und die Seidenstraßeninitiative	327
71. Förderung der Zusammenarbeit bei erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.....	328
71.1 Grundlegende Bedeutung von erneuerbaren Energien.....	328
71.2 Globale Entwicklungsmerkmale der erneuerbaren Energien	328
71.3 Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und die Seidenstraßeninitiative	330
71.4 Zukunftsaussichten.....	331
72. Das Großbuchtgebiet Guangdong–Hongkong–Macao	333
72.1 Definition des Großbuchtgebiets Guangdong–Hongkong–Macao.....	333
72.2 Planung für das Großbuchtgebiet Guangdong–Hongkong–Macao	334
72.3 Die Bedeutung vom Aufbau des Großbuchtgebiets Guangdong- Hongkong-Macao	336
73. Der Neue Westliche Land- und Seekorridor.....	338
73.1 Gesamtplan	338
73.2 Konnektivität mit der Seidenstraßeninitiative und Perspektiven.....	340

Kapitel VII.: Multilaterale Kooperationsinitiativen und Plattformen in spezifischen Gebieten

74. Konferenz für den Dialog der asiatischen Zivilisationen.....	343
74.1 Entstehungsprozess.....	343
74.2 Hauptinhalt	345
74.3 Praktische Bedeutung.....	346
75. Beirat des Gipfelforums für internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Seidenstraßeninitiative	346
75.1 Einführung des Konzepts	346
75.2 Bedeutung	348
76. Die Internationale Allianz wissenschaftlicher Organisationen der Seidenstraßeninitiative	350
76.1 Konzeptualisierung.....	350
76.2 Die Gründung der Allianz.....	350
76.3 Tätigkeit der Allianz.....	351
76.4 Entwicklungsprozess	353

77. Die Energiepartnerschaft der Seidenstraßeninitiative	354
77.1 Konzeptualisierung und Entwicklungsprozess	354
77.2 Inhalt der Partnerschaft.....	355
77.3 Bedeutung des Aufbaus.....	357
78. Der Kooperationsmechanismus der Seidenstraßeninitiative für Steuerverwaltung.....	358
78.1 Konzeptualisierung.....	358
78.2 Arbeitsverfahren des Mechanismus	359
78.3 Fortschritte	361
79. Die Pressekooperationsallianz der Seidenstraßeninitiative.....	362
79.1 Hintergrund und Zweck der Allianz	362
79.2 Die Gründung der Allianz.....	362
79.3 Hauptinhalte und Förderprozess.....	363
79.4 Errungenschaften	365
80. Der Internationale Beirat der Seidenstraßeninitiative für die Zusammenarbeit von Denkfabriken.....	366
80.1 Konzeptualisierung.....	366
80.2 Hauptfunktionen	367
81. Leitprinzipien für die Finanzierung der Seidenstraßeninitiative	368
81.1 Einführung der Leitprinzipien	368
81.2 Hauptinhalt.....	369
82. Prinzipien der Seidenstraßeninitiative für grüne Investitionen.....	372
82.1 Konzeptualisierung.....	372
82.2 Schlüsselemente	373
82.3 Fortschritte bei der Umsetzung.....	375
83. Das Rahmenabkommen der Seidenstraßeninitiative über die Analyse der Schuldenragfähigkeit	377
83.1 Ursprünglicher Rahmen.....	377
83.2 Hauptinhalt.....	378
83.3 Bedeutung der Einrichtung	379
84. Die Internationale Akademie der Wissenschaften der Seidenstraßeninitiative	380
84.1 Konzeptbildung.....	380
84.2 Operativer Mechanismus.....	383

85. Die Internationale Allianz der Seidenstraßeninitiative für grüne	
Entwicklung	384
85.1 Konzeptualisierung.....	384
85.2 Ziele.....	384
85.3 Praktische Bedeutung.....	386
86. Die Gemeinsame Erklärung zur Förderung der praktischen	
Zusammenarbeit im Bereich der Rechte an geistigem Eigentum in	
den Seidenstraßenländern	388
86.1 Vorstellung der Erklärung.....	388
86.2 Hauptinhalte.....	390
87. Die Gemeinsame Arbeitsgruppe für den Transportverkehr des	
Trans-Eurasia-Express	391
87.1 Konzeption.....	391
87.2 Funktionsweise.....	392
88. Ningbo-Initiative zur Hafenkooperation der maritimen	
Seidenstraße	394
88.1 Verkündung der Initiative.....	394
88.2 Hauptinhalte.....	396
88.3 Fortschritte in der Praxis.....	398
89. Der Aufbau der Allianz der Seidenstraßeninitiative für nachhaltige	
Städte	399
89.1 Konzeption.....	399
89.2 Bedeutung der Allianz.....	399
Anhang: Die Gipfforen für international Zusammenarbeit im Rahmen	
der Seidenstraßeninitiative	
90. Das erste Gipfforum für international Zusammenarbeit im	
Rahmen der Seidenstraßeninitiative	403
90.1 Organisation des Forums.....	403
90.2 Inhalt der Ergebnisse.....	405
91. Das zweite Gipfforum für internationale Zusammenarbeit im	
Rahmen der Seidenstraßeninitiative	408
91.1 Organisation des Forums.....	408
91.2 Erzielte Ergebnisse.....	411
Bibliografie	415

Vorwort I

Nachdem Präsident Xi Jinping die Seidenstraßeninitiative im Jahr 2013 vorgeschlagen hatte, hat die Initiative positive Reaktionen von vielen Ländern und internationalen Organisationen, die sich seit deren Ankündigung daran beteiligt haben, erhalten. Daraufhin ist der Kreis der Freunde und Partner beim Aufbau der Seidenstraßeninitiative immer größer geworden. Seitdem hat die Seidenstraßeninitiative einen Prozess von der allgemeinen Planung bis zur Umsetzung durchlaufen und die Praxis der Zusammenarbeit und des Aufbaus hat sich allmählich vertieft, wobei die Dimension der Praxis weiter ausgedehnt und die Qualität der Entwicklung kontinuierlich verbessert wurde. Heute können wir ohne Übertreibung sagen, dass die Seidenstraßeninitiative und deren Aufbau zunehmend zu einem für die Weltpolitik immer bedeutsameren Thema geworden ist.

Erstens sind in der Praxis gute Fortschritte erzielt worden. Bis Januar 2021 hat China 205 Kooperationsdokumente mit 140 Ländern und 31 internationalen Organisationen für den Aufbau der Neuen Seidenstraße unterzeichnet. Von 2013 bis 2019 belief sich das Gesamtvolumen des Warenhandels zwischen China und den Seidenstraßenländern auf über 7,8 Bio. USD und die Direktinvestitionen in den Seidenstraßenländern überstiegen 110 Mrd. USD.

Zweitens hat sie weltweite Aufmerksamkeit erregt und ist zu einem intensiven Diskussionsthema in der internationalen öffentlichen Meinung und in einschlägigen Foren geworden. Am ersten Gipfelforum für internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Seidenstraßeninitiative im Mai 2017 nahmen die Staats- und Regierungschefs von 29 Ländern und mehr als 1.600 Vertreter aus über 140 Ländern und 80 internationalen Organisationen teil. Anschließend wurde im April 2019 das zweite Gipfelforum für internationale Zusammenarbeit im Rahmen der Seidenstraßeninitiative abgehalten. Im Juni 2020 fand in Beijing eine hochrangige Videokonferenz zur internationalen Zusammenarbeit statt.

In den letzten Jahren hat die zuerst in China initiierte Seidenstraßeninitiative nationale und regionale Grenzen, unterschiedliche Stufen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und verschiedene Zivilisationen überschritten und ist zunehmend zu einer offenen und inklusiven Plattform für die Zusammenarbeit und ein globales öffentliches Gut geworden, das von allen Parteien gemeinsam geschaffen wurde. Wichtige Resolutionen der UN-Generalversammlung und des UN-Sicherheitsrats haben auch den Aufbau der Seidenstraßeninitiative einbezogen.

Drittens hat es in akademischen Kreisen und in der öffentlichen Meinung zu intensiver Forschung und Verbreitung geführt und es sind einschlägige theoretische Ergebnisse entstanden. Es werden Diskussionen nicht nur von Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern, die die Bereiche Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Kultur und andere Themen rund um die Seidenstraßeninitiative umfassen, geführt, sondern auch von Politikwissenschaftlern. Letztere erforschen Fragen der Praxis des gemeinsamen Geschäftsverkehrs, des gemeinsamen Aufbaus und der gemeinsamen Nutzung und über Forschung in verschiedenen praktischen Bereichen wie politische Kommunikation, infrastrukturelle Konnektivität, freier Handelsverkehr, freier

Kapitalverkehr und Völkerfreundschaft. Sie haben dabei in diesen Forschungsbereichen allesamt fruchtbare Ergebnisse erzielt.

Die Welt wird immer enger vernetzt und die Menschheit wird zu einer Schicksalsgemeinschaft. So wie jedes Land oder jede Region eine eigene wirtschaftliche und soziale Entwicklung anstreben muss, kann sich kein Land und keine Region mehr unabhängig voneinander entwickeln und ist daher untrennbar mit der Globalisierung verbunden. Die Globalisierung ist jedoch keine Selbstverständlichkeit und kein ungebremster Prozess und sie wird auch nicht allen Ländern und allen Menschen zugutekommen. Die Globalisierung erfordert Schutz, Anpassung, Verbesserung und Bewahrung.

Nach der internationalen Finanzkrise 2008-2009 hat sich ein Trend zur Gegen-globalisierung herausgebildet, der jedoch die Fortsetzung der Globalisierung nicht aufhalten konnte. Die Politik und das Verhalten einiger Länder, die Populismus, Protektionismus und Unilateralismus verfolgen, sind auch nicht zu einer allgemein geteilten und nachgeahmten Praxis unter den Ländern geworden. Die Corona-Pandemie, die seit 2020 weltweit und in verschiedenen Ländern wütet, hat den Globalisierungsprozess nicht aufhalten können, obwohl sie dazu beigetragen hat, dass sich einige Länder nach innen wenden. Die Unterbrechung der Lieferketten während der Pandemie sowie die Unterbrechung und die Verluste durch die Blockade des Suezkanals sind der umgekehrte Beweis dafür, dass die Globalisierung nicht rückgängig gemacht werden kann und dass sie anfällig bleibt. Diese Zerbrechlichkeit zeigt sich sowohl darin, dass die Bereitschaft zur Zusammenarbeit noch nicht vollständig vermittelt wurde, als auch in der Tatsache, dass die Infrastruktur, die die Welt verbindet, noch große Lücken aufweist.

Da die Globalisierung nicht rückgängig gemacht werden kann, muss sie voranschreiten; da es sich die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Ländern nicht leisten kann, wieder abgekoppelt zu werden, müssen die Konnektivität und die Fähigkeit zur Vernetzung gestärkt werden. Die Konnektivität, Kernstück der Globalisierung und zugleich die Schwäche globaler Wertschöpfungsketten, muss durch eine überregionale Infrastrukturentwicklung verbessert werden. Die positive und breite Resonanz auf die Neuen Seidenstraßeninitiative ist darauf zurückzuführen, dass die Initiative selbst und ihre Umsetzung den tatsächlichen Erfordernissen der Globalisierung und der Entwicklung der betroffenen Länder entsprechen.

Der Aufbau der Seidenstraßeninitiative umfasst eine große Anzahl von Ländern und Drittparteien entlang der Seidenstraße, eine große Anzahl von sich im Aufbau befindenden Projekten, die umgesetzt werden sollen, sowie gegenwärtig bestehende Schwierigkeiten und Hindernisse, die sich aus unterschiedlichen Wirtschaftssystemen, politischen Philosophien, kulturelle Traditionen und Ressourcen ergeben und letztlich überwunden werden müssen. Daher geht es bei der Seidenstraßeninitiative nicht nur um den Bau von Infrastrukturprojekten, sondern auch um die Verbindung vieler anderer Bereiche.

Die gute Nachricht ist, dass die umfassenden Konsultationen zwischen den Ländern, die ersten Ergebnisse der Bauprojekte und der umfassende Austausch von akademischen und öffentlichen Meinungen uns eine Menge neuer Erkenntnisse und Erfahrungen gebracht haben, die uns zweifellos helfen werden, unter der Wahrung der

Unterschiede nach Gemeinsamkeiten zu suchen, ein neues Verständnis zu entwickeln und einen neuen Konsens zu erreichen. Die Autoren des „Handbuches über die Seidenstraßeninitiative“ haben diese neuen Entwicklungen auf der Grundlage der vorangegangenen Ausgaben umfassend eingearbeitet und reflektiert, so dass der Inhalt vollständiger, reichhaltiger und genauer ist und somit eine völlig neue Ausgabe darstellt. Ich hoffe aufrichtig, dass diese neue Ausgabe des Handbuchs Lesern aus allen Gesellschaftsschichten helfen wird, die mit der Neuen Seidenstraßeninitiative zusammenhängenden Themen besser zu verstehen und somit die Praxis des Aufbaus voranzubringen.

Fang Cai

Chefexperte der führenden nationalen Denkfabriken der
Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften

7. Mai 2021

Vorwort II

Infrastruktur ist der Kern der von der chinesischen Regierung eingeleiteten Seidenstraßeninitiative. Sie ist essentiell für die Entwicklung und wird eng assoziiert mit Handel und Investitionen. Infrastruktur ist notwendig, um nicht nur die kreativen Energien des Unternehmergeistes zu befreien, sondern auch um die Grundsteine für die Realisierung menschlicher Selbstentwicklung zu legen. In Ländern sämtlicher Entwicklungsgrade versagen die Märkte oft, die nötigen Infrastrukturen bereitzustellen. Das erforderliche Ausmaß und die Natur der staatlichen Involvierung in Infrastruktur können zwischen Ländern von verschiedenen Größen und Traditionen zu verschiedenen geschichtlichen Epochen variieren. Die komplexe Beziehung von staatlicher Bereitstellung von Infrastrukturen und Entwicklung wurde bereits von Adam Smith festgehalten: „Die dritte und letzte Pflicht des Staatsoberhauptes oder des Staates ist die, solche Anstalten zu treffen und solche Werke herzustellen und zu unterhalten, die, wenn sie auch für eine große Nation höchst vorteilhaft sind, doch niemals einen solchen Gewinn abwerfen, dass sie einem einzelnen oder einer kleinen Anzahl von Personen auch nur die Kosten ersetzen, und deren Errichtung und Unterhaltung daher von keinem einzelnen und keiner kleiner Anzahl von Personen erwartet werden darf. *Die Erfüllung dieser Pflicht erfordert ebenfalls in den verschiedenen Perioden der menschlichen Gesellschaft einen sehr verschiedenen Grad von Aufwand*“ (Smith, 2014: 1541-1542).¹

Um dem Marktmechanismus eine effektive Funktionsweise zu ermöglichen, hat der chinesische Staat im vormodernen Zeitalter (1279-1911) einige sehr wichtige Funktionen ausgeübt. Sie beinhalteten ein Gerüst aus Frieden und Gesetzen, Hungersnotprävention, Güterpreisstabilisierung und Kontrolle der Geldbereitstellung. Aber die wichtigste Staatsfunktion auf sowohl dem lokalen wie auch der nationalen Ebene war die Wasserkontrolle. Dies umschloss zentral verwaltete Systeme wie beispielsweise die Behörde des Gelben Flusses und die Wartung des Kaiserkanals sowie eine Vielzahl von lokalen Wasserkontrollstrukturen. Die „sichtbare Hand“ dieser ethisch geleiteten Staatsmaßnahmen stellten die Basis für die Funktionsweise der „unsichtbaren Hand“ des Marktmechanismus. Vom Fall des Römischen Imperiums bis hin zum 18. Jahrhundert war Chinas Grad an Kommerzialisierung, Urbanisierung, Technologie und Kultur Europa weit im Voraus. Die Lücke hatte sich lediglich seit dem 16. Jahrhundert signifikant verringert. Durch Chinas Handel und kulturelle Interaktion mit Zentral- und Südostasien entstand ein langfristiger Ideenfluss aus China nach Europa, der die industrielle Revolution begünstigte, durch welche Europa sich vor China in einem Zeitraum von lediglich einem halben Jahrhundert setzte. Durch diese Revolution erhob sich der Westen sehr schnell als dominierende Macht über die ganze globale politische Ökonomie, unter anderem derer in Zentral- und Südostasien. Aber die Zeitspanne seit der europäischen industriellen Revolution ist weniger als 200 Jahre.

¹ Smith, A. und Sven Horn (Hrsg.): *Wohlstand der Nationen*, Berlin: Heptagon [e-Publikation], 2014.

Der massive Einfluss des Westens auf die Regionen zwischen ihm und China ist ein dünner Mantel, der sich auf der Spitze einer tiefen und komplexen Interaktionsschicht zwischen China und diesen Regionen befindet. Diese Interaktionen erstrecken sich seit der Antike über einen Zeitraum von mehr als 2000 Jahren. Chinas Seidenstraßeninitiative knüpft an diese Geschichte antiker Handelsnetzwerke und kultureller Überlieferungen zwischen China und Zentralasien auf der einen sowie China und Südostasien auf der anderen Seite. Vor dem 19. Jahrhundert waren die Interaktionen zwischen China und Europa in der Regel indirekt und verlief häufig über Zwischenhandelssysteme. Diese Handelssysteme umfassten nicht nur Chinesen, sondern auch eine große Anzahl an Völkern von Regionen, die zwischen China und dem fernen Westen lagen. Obgleich ihre Bevölkerungszahl verglichen mit der chinesischen Bevölkerung eher klein war, siedelten sich Handelsgesellschaften aus Zentral- und Südostasien, welche unter anderem Buddhisten, Araber, Muslime, Perser und Inder umfassten, in Chinas westlichen Regionen und südlichen Küstenregionen an. Eine große Anzahl an Chinesen siedelte sich ebenfalls in diesen Regionen an, vor allem in Südostasien. Chinas traditioneller internationaler Handel war eher gering im Vergleich zu dem umfassenden Volumen des Binnenhandels. Aber ersteres war dennoch signifikant für die tiefgehenden Beziehungen zwischen China und den westlichen und südlichen Nachbarregionen. Hauptsächlich durch Handelsbeziehungen entstand ein tiefer, nachhaltiger, symbiotischer und wechselseitiger Kulturfluss zwischen China und diesen Regionen, der es ermöglichte, sie in einen komplexen Kulturteppich zusammenzuknüpfen.

Die Infrastrukturentwicklung ist ein wichtiger Teil für Chinas Modernisierung während der Durchführung der Reform- und Öffnungspolitik gewesen. Das Infrastrukturwachstum ist essenziell für die Schaffung einer Umwelt gewesen, in welche man mit Inlands- sowie auch Auslandskapital investieren konnte. Infrastruktur symbolisiert den „Käfig“, in welchem der „Vogel“ der Marktkräfte seine Flügel entfalten kann, während sich der Käfig ausdehnt. Während der gesamten Geschichte Chinas ist es die Pflicht der Regierungsbeamten gewesen, „alles unter dem Himmel für das Gemeinwohl“ (*tian xia wei gong*) sicherzustellen. Diese Philosophie, die als Erstes von Konfuzius ausgearbeitet worden war, bleibt der Grundstein für die Suche nach dem „gemeinsamen Wohlstand“ (*gong tong fu yu*) im heutigen China. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich die Geschwindigkeit des Infrastrukturaufbaus in China in den letzten Jahren erhöht. Die Regierung fungiert dabei als koordinierende Kraft, die Finanzquellen aus verschiedenen Kanälen aufnimmt, um die Infrastruktur, die für die Entwicklung erforderlich ist, zu errichten.

Chinas installierte Elektrizitätskapazitäten haben sich zwischen 2008 und 2019 mehr als verdoppelt. China hat eines der weltweit zuverlässigsten Elektrizitätsnetzwerke und wird Weltführer im Bereich der erneuerbaren Elektrizitätsherstellung. Bis 2019 war ein Fünftel seiner Gesamtkapazität aus Wind- und Solarenergie hergestellt. Zwischen 1978 und 2018 hat sich Chinas urbane Bevölkerung von 172 Mio. auf 831 Mio. erhöht. Zur gleichen Zeit ist der Wohnraum pro Person in urbanen Regionen von 7m² auf 38m² erhöht. Zwischen 2008 und 2019 hat sich Chinas Containerhafenverkehr mehr als verdoppelt und die Anzahl an Flugpassagieren sogar mehr als verdreifacht. Chinas Hafen- und Flugverkehrssystem ist führend in der globalen

Technologie. Zwischen 2008 und 2019 hat sich die Zahl der Kraftfahrzeugführer in China fast versechsfacht. Dies erforderte eine umfassende Ausdehnung des Straßennetzwerks. Über drei Fünftel von Chinas Bahntrassen sind nun für Hochgeschwindigkeitszüge ausgerichtet, bei welchen die Ticketpreise für den Großteil der Bevölkerung finanziell tragfähig sind. Chinas technisch hochentwickeltes Hochgeschwindigkeitszugsystem umfasst hochmoderne Bahnstationen und eine digitale Fahrkartenausgabe und garantiert einen sicheren, schnellen und zivilisierten Transport. Bis 2018 hatte China insgesamt 35 U-Bahnsysteme mit über 185 U-Bahnlinien. Chinas U-Bahnnetzwerk ist von 10% des globalen U-Bahnsystems im Jahre 1990 auf 28% im Jahre 2017 angewachsen. Die Fahrpreise sind viel geringer als im globalen Durchschnitt. Bis 2019 hatte China ca. die Hälfte aller 4G-Basisstationen. Bis Mai 2021 hatte es bereits 819.000 5G-Basisstationen eingerichtet, die insgesamt 280 Mio. mobile Verbindungen hatte, die ungefähr 80% des globalen Anteils ausmachten. China ist auf Kurs, sein 5G-Netzwerk bis 2025 zu vollenden. Im Jahre 2021 Chinas Mobilfunknutzer zahlten 5,94 USD im Monatsdurchschnitt, während der globale Durchschnitt 11,36 USD betrug. Tief beeinflusst Chinas rapide 5G-Entwicklung das Alltagsleben und Arbeitsweise sowie persönlichen Konsum und soziale Interaktionen, unter anderem Unterhaltung, Gesundheit und urbane Verwaltung.

China hat eine reichhaltige Tradition an öffentlichen Maßnahmen, um Infrastruktur zu errichten, die für eine effektive Funktionsweise der Marktwirtschaft erforderlich ist. Diese Tradition hat sich fortgesetzt in die Gegenwart und formt den Grundstein für Chinas Modernisierung. Chinas Erfahrung mit pragmatischen staatlichen Maßnahmen, um dort zu intervenieren, wo Märkte versagen, hat das Potenzial, einen wesentlichen Beitrag für die ökonomische und soziale Entwicklung entlang der Seidenstraße über Land und Meer zu machen.

Peter Nolan

15. Dezember 2021

Vorwort III: Die Seidenstraßeninitiative: Ein Weg mit Sonnenschein für alle, um zusammen voranzukommen

Seit der Einführung hat die Seidenstraßeninitiative verschiedene Phasen durchlaufen, von einer „groben Skizze“ zur „Detailmalerei“ und dann weiter zum kontinuierlichen, qualitativ hochwertigen Aufbau der Seidenstraßeninitiative, bis hin zum Weg mit Sonnenschein, in welchem sie das Fundament festigte, Säulen und Balken errichtete, Wurzeln schlug und sich dauerhaft entwickelte. Mit ihrer reichhaltigen Praxis und ihrem charmanten Konzept stellt sie eine neue Etappe des Weges mit Sonnenschein dar, die in der Geschichte der Weltentwicklung eine besondere Bedeutung hat. Um die Zusammenarbeit und den Aufbau der Seidenstraßeninitiative weiter zu vertiefen und zu festigen, muss man in der Zukunft weiterhin die Dynamik der gesunden und gutartigen Entwicklung auf der Grundlage des neuen Entwicklungskonzepts als Leitfaden beibehalten sowie die Zusammenarbeit und den Aufbau zu einem neuen Muster der qualitativ hochwertigen Entwicklung ändern. Ziel ist es, einen Weg mit Sonnenschein für alle aufzubauen, um zusammen voranzukommen.

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas (KP Chinas) Partei mit Xi Jinping an der Spitze ging von einer tatsächlichen Entwicklung Chinas in der neuen Ära aus, hielt an dem allgemeinen Trend der Zukunft der Welt fest, schöpfte aus dem Geist der alten Seidenstraße, verband die Entwicklung Chinas mit der gemeinsamen Entwicklung der Welt und schlug vor, den Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit durch den Aufbau der Seidenstraßeninitiative als praktische Plattform zu fördern. Dies wird aus der Perspektive der Reform und Öffnung Chinas und der langfristigen Entwicklung vorgeschlagen und steht im Einklang mit sowohl dem Konzept des Weltgemeinwohls, das die chinesische Nation immer hochgehalten hat, als auch der chinesischen Auffassung von der Welt als einem Ort der Toleranz und Harmonie, der die internationale moralische Vorrangstellung einnimmt und China und die vielen miteinander kooperierenden Parteien auf den Weg des Friedens, der Entwicklung, der Zusammenarbeit und der Win-Win-Situation führt.

Seit seiner Einführung hat China stets auf Dialog und Konsultation, gemeinsamen Aufbau und Teilhabe, Win-Win-Kooperation und Austausch sowie gegenseitige Wertschätzung gesetzt, indem es den größten gemeinsamen Nenner für die Zusammenarbeit mit den Seidenstraßenländern anstrebte, gegenseitiges politisches Vertrauen, wirtschaftliche Integration und zwischenmenschliche Interaktionen zwischen den Ländern förderte, die Umsetzung graduell vorantrieb, allmählich Ergebnisse bei der Förderung der politischen Kommunikation, der Verbindung von Infrastruktur, des reibungslosen Handels, der finanziellen Integration und des Austauschs zwischen den Menschen erzielte. Innerhalb von nur fünf Jahren vom offiziellen Start der neuen Straßeninitiative im Jahr 2013 bis August 2018 hat Chinas Warenhandel mit Ländern, die mit der neuen Straßeninitiative in Verbindung stehen, insgesamt mehr als 5 Bio. USD betragen, wobei die ausländischen Direktinvestitionen 60 Mrd.

USD überstiegen und mehr als 200.000 Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen wurden. Sie hat sich zu einem wichtigen Motor für das Wachstum der weltweiten Direktinvestitionen im Ausland entwickelt und stößt bei immer mehr Ländern auf Begeisterung.

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Seidenstraßeninitiative nicht nur deshalb breite Unterstützung findet, weil es sich dabei um eine wirtschaftliche Zusammenarbeit handelt, sondern auch um einen wichtigen Weg zur Verbesserung des globalen Entwicklungsmodells und der globalen Governance sowie zur Förderung einer gesunden Entwicklung der wirtschaftlichen Globalisierung. Sie entspricht den inhärenten Anforderungen des Wandels des globalen Regierungssystems, spiegelt das Bestreben aller Länder, insbesondere der zahlreichen Entwicklungsländer, wider, Frieden und Entwicklung zu fördern, bringt das Gefühl der Schicksalsgemeinschaft zum Ausdruck, im selben Boot zu sitzen und Rechte und Pflichten zu teilen, und liefert neue Ideen und Lösungen zur Verbesserung des Wandels des globalen Regierungssystems.

Im August 2018 schlug Präsident Xi Jinping in Beijing anlässlich der Konferenz zum fünften Jahrestag der Förderung des Aufbaus der Seidenstraßeninitiative vor, dass der gemeinsame Aufbau der Seidenstraßeninitiative von der Phase der „groben Skizze“ in die Phase der „Pinselmalerei“ übergeht. Er wies darauf hin, dass die Seidenstraßeninitiative in den letzten Jahren das Gesamtkonzept fertiggestellt und in Form einer „groben Skizze“ angefertigt worden ist. In Zukunft sollten man sich aber auf die wichtigsten Punkte konzentrieren, die Arbeit verfeinern und gemeinsam an „Pinselmalerei“ arbeiten. Im Einklang mit der inhärenten Anforderung, die Seidenstraßeninitiative gemeinsam zu vollenden, sollten die Partner beim gemeinsamen Aufbau der Seidenstraßeninitiative alle Anstrengungen unternehmen, um das Projekt durch die Einrichtung von Arbeitsmechanismen und die Vollendung der Unterstützung zu fördern. Im Rahmen der Zusammenarbeit sind mehr Handelsförderungsplattformen einzurichten, und neue Handelsformate und -modelle wie der grenzüberschreitende elektronische Handel werden gedeihen.

Gleichzeitig hat China, gemäß dem Gebot und der Bedürfnisse der Kooperationspartner, Hilfe in der Not geleistet und mit seinen Partnern zusammengearbeitet, um eine Reihe von Projekten zur Sicherung des Lebensunterhalts durchzuführen, die den Menschen vor Ort zugute kamen; eine Reihe erfolgreicher Projekte zur Sicherung des Lebensunterhalts im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Aufbau der Seidenstraßeninitiative wurden durchgeführt; der Austausch in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Technologie, Kultur, Sport, Tourismus, Gesundheit und Archäologie florierte und der Austausch zwischen den Menschen wurde gefördert. Es hat auch den Austausch in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Technologie, Kultur, Sport, Tourismus, Gesundheit, Archäologie und anderen Bereichen gefördert, wichtige Fortschritte im zwischenmenschlichen Austausch erzielt und eine Reihe von Botschaftern für den Aufbau der Seidenstraßeninitiative hervorgebracht.

Bis Dezember 2020 hatte die chinesische Regierung 203 Kooperationsdokumente mit 138 Ländern und Regionen sowie 31 internationalen und regionalen Organisationen unterzeichnet, um die Seidenstraßeninitiative aufzubauen. Der stetige Fortschritt der Seidenstraßeninitiative hat eine neue Plattform für die Welt

geschaffen, um Chinas Entwicklungschancen zu teilen, und damit neue Wege und Räume für die internationale Zusammenarbeit eröffnet. Die Seidenstraßeninitiative hat sich zu einer von der internationalen Gemeinschaft allgemein geschätzten Kooperationsplattform entwickelt, die Impulse für die weltweite gemeinsame Entwicklung und den Wohlstand gibt und ein praktisches Instrument zur Förderung des Aufbaus einer Schicksalsgemeinschaft für die Menschheit darstellt.

In seiner per Video übertragenen Grundsatzrede bei der Eröffnungszeremonie der Jahreskonferenz 2021 des Bo'ao-Forums für Asien wies Präsident Xi darauf hin, dass die neue Straßeninitiative ein Weg mit Sonnenschein ist, auf dem alle gemeinsam vorankommen, und nicht lediglich ein Privatweg für jemand einzelnen ist. Beim Aufbau der Seidenstraßeninitiative geht es um Entwicklung, Zusammenarbeit zugunsten aller Seiten und Hoffnung. Mit Blick auf die Zukunft wird China weiterhin mit allen Parteien zusammenarbeiten, um die Seidenstraßeninitiative qualitativ hochwertig aufzubauen, das Prinzip der gemeinsamen Beratung, Mitwirkung und Teilhabe zu praktizieren, das Konzept der Offenheit, Umweltfreundlichkeit und Integrität zu fördern und danach zu streben, hohe Standards zu erreichen, den Lebensunterhalt der Menschen zu sichern und nachhaltige Ziele zu erreichen. Die Grundsatzrede von Präsident Xi Jinping war ein Aufruf an die Welt, dass China bereit ist, mit allen Parteien zusammenzuarbeiten, um den Weg mit Sonnenschein in Form der Seidenstraßeninitiative qualitativ hochwertig aufzubauen, die zum Handlungsleitfaden und Fahrplan geworden ist, um die Seidenstraßeninitiative in der neuen Ära und in der neuen Phase zu fördern, damit die Menschen in den Seidenstraßenländern kontinuierlich profitieren und der Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft für die Menschheit stärker gefördert wird.

Das erste Ziel besteht darin, eine Seidenstraßeninitiative zu schaffen, die mit mehr Frieden und Sonnenschein erfüllt ist. In der Han-Dynastie war Zhang Qian (ca. 200 v. Chr.-114 v. Chr.) auf einer Mission des Friedens und der Freundschaft unterwegs, um die chinesische Kultur im Westen zu verbreiten und die kulturellen Errungenschaften des Westens einzuführen. Zheng He (1371-1433) unternahm sieben Reisen in mehr als 30 Länder und Regionen in Asien und Afrika und hinterließ ein Vermächtnis der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen China und den Menschen entlang seiner Routen. Die mehr als fünftausend Kilometer lange antike Seidenstraße, die sich über einen Zeitraum von mehr als 2.000 Jahren erstreckt, hat den Seidenstraßengeist des Friedens und der Zusammenarbeit, der Offenheit und Toleranz, des gegenseitigen Lernens und der Wertschätzung sowie des gegenseitigen Nutzens in sich vereint und stellt ein äußerst wertvolles geistiges Erbe der Menschheitsgeschichte dar. Die Seidenstraßeninitiative hat den alten Geist der Seidenstraße geerbt, bewahrt und weitergetragen, verbindet organisch die Entwicklung Chinas mit derjenigen der Seidenstraßenländer und den chinesischen Traum mit den Träumen der Menschen dieser Regionen und verleiht dem alten Geist der Seidenstraße eine neue, zeitgemäße Bedeutung. China hat stets die Souveränität, die Würde und die territoriale Integrität der Seidenstraßenländer, ihren Entwicklungsweg und ihr Gesellschaftssystem sowie ihre Kerninteressen und Hauptanliegen respektiert, ein Sicherheitsmuster des gemeinsamen Aufbaus und der gemeinsamen Nutzung geschaffen, sich an Gerechtigkeit, Vermittlung und gute Dienste gehalten und mit den

Ländern zusammengearbeitet, um Streitfragen politisch zu lösen, was von der internationalen Gemeinschaft allgemein geschätzt wurde und zu einem Modell für die Lösung des Friedensdefizits in der heutigen Welt geworden ist. Im November 2016 verabschiedeten 193 UN-Mitgliedstaaten eine Konsensresolution, in der sie Initiativen zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit wie unter anderem die Seidenstraßeninitiative begrüßten und die internationale Gemeinschaft aufforderten, Sicherheitsgarantien für den Aufbau der Seidenstraßeninitiative zu geben. Generalsekretär Xi Jinping hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Förderung des gemeinsamen Aufbaus der Seidenstraßeninitiative demjenigen eines bunten Blumen-Gartens entspricht, der von allen Ländern gemeinsam genutzt wird. Im April 2021 betonte er in seiner Grundsatzrede bei der Eröffnungszeremonie des Jahrestreffens 2021 des Bo'ao Forums für Asien außerdem ausdrücklich, dass sich alle gleichberechtigt beraten sollten, um eine gemeinsame Zukunft zu schaffen, die für alle von Vorteil ist, dass internationale Angelegenheiten von allen durch gemeinsame Beratungen geregelt werden sollten, dass die Zukunft und das Schicksal der Welt in den Händen aller Länder liegen sollten, dass Regeln, die von einem oder einigen wenigen Ländern aufgestellt wurden, anderen nicht aufgezwungen werden sollten und dass der Unilateralismus einzelner Länder das Tempo der ganzen Welt nicht bestimmen sollte. Die Welt soll gerecht sein, nicht hegemonial. Es wurde eine feierliche Verpflichtung abgegeben, sich um hohe Standards zu bemühen, den Lebensunterhalt der Menschen zu sichern und nachhaltige Ziele zu erreichen, engere Gesundheitspartnerschaften aufzubauen, die Verpflichtung zu Impfstoffen als globales öffentliches Gut aufrechtzuerhalten, den Entwicklungsländern mehr Hilfe bei der Bewältigung von Pandemien zu leisten und zusammenzuarbeiten, um das Leben und die körperliche Gesundheit der Menschen in allen Ländern zu schützen. Diese Initiativen und Erklärungen, die den Geist des Friedens auf der antiken Seidenstraße aufrechterhalten, zeigen der Welt die feste Entschlossenheit Chinas, die Seidenstraßeninitiative für den Frieden aufzubauen.

Das zweite Ziel ist, eine Seidenstraßeninitiative zu schaffen, die mit mehr Wohlstand und Sonnenschein erfüllt ist. Entwicklung ist der Schlüssel zur Lösung aller Probleme. Die Zusammenarbeit beim Aufbau der Seidenstraßeninitiative konzentriert sich gerade auf das grundlegende Problem, weil die meisten Seidenstraßenländer Entwicklungsländer sind und dringend Entwicklung benötigen. Im Rahmen der Zusammenarbeit und des Aufbaus wird die Seidenstraßeninitiative durch die Umverteilung der jeweiligen Ressourcenvorteile, die Freisetzung des Entwicklungspotenzials jedes Landes, die wirtschaftliche Integration, die Verknüpfung der Entwicklung und die gemeinsame Nutzung der Ergebnisse zu einer Straße des Wohlstands ausgebaut, so dass das Licht der Entwicklung und des Wohlstands auf die Menschen in allen Seidenstraßenländern scheinen wird. Seit der Einführung der Seidenstraßeninitiative hat sie stets eine tiefgreifende industrielle Zusammenarbeit zwischen den Ländern gefördert, indem sie ihre industriellen Pläne miteinander in Einklang gebracht und sich gegenseitig durch Parks für die wirtschaftliche, handelspolitische und industrielle Zusammenarbeit gefördert haben, insbesondere bei der Stärkung der internationalen Produktionskapazitäten und der Herstellung von Ausrüstungen, der Nutzung der Entwicklungsmöglichkeiten der neuen industriellen Revolution und der kontinuierlichen Belebung der wirtschaftlichen Entwicklung. Im

April 2021 hob Generalsekretär Xi Jinping in diesem Zusammenhang besonders die Notwendigkeit hervor, die historische Chance der neuen Runde der technologischen Revolution und des industriellen Wandels zu nutzen, die digitale Wirtschaft energisch weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit in Bereichen wie künstliche Intelligenz, Biomedizin und moderne Energie zu verstärken, damit die Früchte der wissenschaftlichen und technologischen Innovation den Menschen aller Länder besser zugutekommen. Er betonte, dass wir eine engere Partnerschaft im Bereich der Konnektivität aufbauen, nämlich die „harte Konnektivität“ in Bezug auf die Infrastruktur sowie die „weiche Konnektivität“ in Bezug auf Regeln und Standards stärken, Kanäle für die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Investitionen öffnen und den elektronischen Handel auf der Seidenstraße aktiv für die gemeinsame Integration und Entwicklung fördern sollten. Generalsekretär Xi unterstrich auch die Notwendigkeit, eine engere offene und integrative Partnerschaft mit allen relevanten Parteien aufzubauen, die bereit sind, sich daran zu beteiligen, um die neue Seidenstraße zu einer „Straße der Armutsbekämpfung“ und einer „Straße des Wachstums“ zu gestalten und einen positiven Beitrag zum Fortschritt der Menschheit auf dem Weg zum gemeinsamen Wohlstand leisten. Der Geist der wichtigen Rede von Generalsekretär Xi markiert den Beginn einer Ära der „breiten Fahrbahn“ und „breiten Frequenz“ für China und die Seidenstraßenländer zur gemeinsamen Entwicklung und das Licht des Wohlstands wird auf die Seidenstraßeninitiative reichlicher und dauerhafter scheinen.

Das dritte Ziel ist, eine Seidenstraßeninitiative zu schaffen, die mit mehr Öffnung und Sonnenschein erfüllt ist. Es herrscht allgemeiner Konsens in der Welt, insbesondere in den zahlreichen Entwicklungsländern, dass Öffnung Fortschritte bringt und Selbstisolation zu Rückschritten führt. Es war schon immer Chinas Grundsatz, die neue Seidenstraße zu einer offenen Kooperationsplattform auszubauen, den multilateralen Handelsmechanismus aufrechtzuerhalten, wirtschaftliches Wachstum und Gleichgewicht anzustreben und sie zu einer offenen Straße zu gestalten. Seit der Entstehung der neuen Seidenstraßeninitiative ist China offen und arbeitet mit den Seidenstraßenländern zusammen, um ein vorteilhaftes Umfeld für eine offene Entwicklung zu schaffen, den Aufbau eines fairen, vernünftigen und transparenten Systems internationaler Wirtschafts-, Handels- und Investitionsregeln zu fördern, den Aufbau von Freihandelszonen voranzutreiben und die Liberalisierung und Erleichterung von Handel und Investitionen weiter voranzutreiben und sich für die Lösung von Wachstums- und Entwicklungsungleichgewichten, Governance-Dilemmata, der digitalen Kluft und der Verteilungslücke einzusetzen. China wird sich auch darum bemühen, eine bessere Integration der Entwicklungsländer in globale Wertschöpfungs-, Industrie- und Lieferketten sicherzustellen. Gleichzeitig unterstützt China alle beteiligten Partner dabei, aktiv eine offene Wirtschaft zu entwickeln, sich im Lichte ihrer eigenen Realitäten an der regionalen und globalen Wirtschaftspolitik zu beteiligen und zusammenzuarbeiten, um mehr öffentliche Güter bereitzustellen und gemeinsam eine breite Interessengemeinschaft aufzubauen. In seiner Rede am 20. April wies Generalsekretär Xi Jinping darauf hin, dass Offenheit der Weg zu Entwicklung und Fortschritt und auch der Schlüssel zur Förderung der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie ist. Er betonte, dass Offenheit und Integration einen

unaufhaltsamen historischen Trend bilden und dass künstliche „Mauern“ und „Abkopplung“ den wirtschaftlichen Gesetzen und Marktregeln zuwiderlaufen sowie den eigenen Interessen und den Interessen anderer schaden. Diese wichtige Erklärung hat ein starkes Signal an die Partner der Seidenstraßeninitiative und die internationale Gemeinschaft gesendet, dass China die Tür zur Offenheit niemals verschließen wird, und sie hat großes Vertrauen und Entschlossenheit vermittelt, die Seidenstraßeninitiative zu einer offenen Straße zu gestalten.

Das vierte Ziel ist, eine Seidenstraßeninitiative zu schaffen, die mit mehr Innovation und Sonnenschein erfüllt ist. Innovation ist eine wichtige Triebkraft für Entwicklung. Die Seidenstraßeninitiative selbst ist eine historische Pionierleistung und um sie weiter zu vertiefen, muss man sich auch der Innovation zuwenden, um Kampfkraft zu gewinnen. China und die Seidenstraßenländer folgen aktiv dem Entwicklungstrend der neuen industriellen Revolution, ergreifen gemeinsam die Chancen der digitalen, vernetzten und intelligenten Entwicklung, erforschen gemeinsam neue Technologien und neue Geschäftsmodelle, erkunden neue Wachstumsmotoren und Entwicklungspfade, verstärken die Zusammenarbeit in neuen Bereichen wie der digitalen Wirtschaft, der künstlichen Intelligenz und der Nanotechnologie, fördern den Aufbau von Big Data und Smart City und bauen gemeinsam eine Digitale Seidenstraße, eine Grüne Seidenstraße sowie eine Seidenstraße der Innovationen des 21. Jahrhunderts. Projekte wie Austausch zwischen Fachexperten von Wissenschaft und Technologie, gemeinsame Laboratorien, die Zusammenarbeit in Wissenschafts- und Technologieparks und der Technologietransfer werden durchgeführt und gefördert, was wiederum für eine enorme Innovationsdynamik in den Ländern sorgt, in denen die Projekte angesiedelt sind. Im Rahmen der Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen haben China und die Seidenstraßenländer gemeinsam die Prinzipien der Seidenstraßeninitiative für grüne Investitionen formuliert, gemeinsam das neue Konzept der grünen Entwicklung praktiziert und eine grüne, kohlenstoffarme, kreislauforientierte und nachhaltige Produktions- und Lebensweise eingeführt. Innovative Schritte zur Stärkung des Umweltschutzes und zum Aufbau einer ökologischen Zivilisation wurden unternommen und wichtige Etappenziele erreicht. In seiner Grundsatzrede am 20. April betonte Generalsekretär Xi Jinping, dass China engere Partnerschaften für eine grüne Entwicklung aufbaut, die Zusammenarbeit in den Bereichen grüne Infrastruktur, grüne Energie und grüne Finanzen verstärkt und multilaterale Kooperationsplattformen wie die Internationale Allianz der Seidenstraßeninitiative für grüne Entwicklung und die Prinzipien der Seidenstraßeninitiative für grüne Investitionen verbessert, so dass Grün tatsächlich zur Grundfarbe der Seidenstraßeninitiative werden kann.

Das fünfte Ziel ist, eine Seidenstraßeninitiative zu schaffen, die mit mehr Zivilisation und Sonnenschein erfüllt ist. „Die Freundschaft der Völker liegt in dem freundschaftlichen Verbinden der Menschen und das freundschaftliche Verbinden der Menschen liegt in der Kommunikation der Herzen“. In Anbetracht der Vielfalt der Zivilisationen entlang der neuen Seidenstraße hat sich China stets dafür eingesetzt, den zivilisatorischen Austausch und die gegenseitige Wertschätzung mit seinen Partnern zu stärken, das gegenseitige Verständnis, den Respekt und das Vertrauen zu verbessern und die Zusammenarbeit im Rahmen der Seidenstraßeninitiative inklusiver zu

gestalten. Im Laufe der Jahre hat China die Einrichtung von Mechanismen, Plattformen und Kanälen für die Zusammenarbeit im Bereich der Geisteswissenschaften auf mehreren Ebenen gefördert, insbesondere die erste Konferenz über den Dialog der asiatischen Zivilisationen, die den Austausch und die gegenseitige Wertschätzung zwischen den Zivilisationen befürwortet und die Entwicklung der menschlichen Zivilisation fördert; es hat weiterhin das „Seidenstraßen-Stipendienprogramm der chinesischen Regierung,“ das „Sommercamp für die chinesische Sprachbrücke,“ das „Forum der Seidenstraßeninitiative für Jugend und Kulturerbe“ und andere Aktivitäten zur Förderung der Entwicklung der Zivilisation durchgeführt und organisiert und Mechanismen wie die Kommission für die internationale Zusammenarbeit von Denkfabriken und die Pressekooperationsallianz gefördert, um eine Seidenstraße des Intellekts aufzubauen. In seiner Grundsatzrede am 20. April kündigte Generalsekretär Xi Jinping feierlich an, dass China die zweite Konferenz für den Dialog der asiatischen Zivilisationen ausrichten wird, sobald die Pandemie unter Kontrolle ist, um eine aktive Rolle bei der Förderung des Dialogs zwischen den Zivilisationen in Asien und der Welt zu spielen. China ist davon überzeugt, dass auf der Grundlage des Erfolgs der ersten Konferenz das Niveau, die Tiefe und die Breite des Dialogs der zweiten erheblich erweitern wird und dass die Seidenstraßeninitiative auch die Barrieren zwischen den Zivilisationen durch Austausch, die Konflikte der Zivilisationen durch gegenseitige Wertschätzung und die Überlegenheit der Zivilisationen durch Koexistenz überwinden wird. Das Licht der Zivilisation wird sicherlich überall entlang der Seidenstraße hell und strahlend leuchten.

In dem Maße, wie China in eine neue Entwicklungsphase eintritt, ein neues Entwicklungskonzept umsetzt und ein neues Entwicklungsmuster aufbaut, wird sich seine neue Entwicklungsstrategie mit der Seidenstraßeninitiative verbinden und zu neuen Höhen aufsteigen. Unter der starken Führung des Zentralkomitees der KP Chinas mit Genosse Xi Jinping an der Spitze wird die Seidenstraßeninitiative ein friedlicher, wohlhabender, offener, innovativer und zivilisierter Ansatz und sicherlich zu einem internationalen öffentlichen Gut und einer internationalen Kooperationsplattform werden, die die alte chinesische Nation und das moderne China der Welt zur Verfügung stellt und von allen Ländern geschätzt wird.

Dies ist das Vorwort.

Linggui Wang

Stellvertretender Vorsitzender des Rates der führenden
nationalen Denkfabriken, Chinesische Akademie der Sozialwissenschaften
15. September 2021

Vorwort IV

Jedes Land befindet sich in unterschiedlichen Entwicklungsphasen und hat eine eigene Geschichte und Kultur, aber alle Völker haben den gemeinsamen Wunsch nach Frieden und Entwicklung. Es ist auch das Ziel und das ständige Versprechen der Regierenden, sich für die Anhebung des Niveaus der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ihrer Länder, die Bekämpfung der Armut und die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen zu verpflichten. Gleichzeitig besteht die Tendenz, sich darauf zu einigen, dass jedes Land bei seiner eigenen Entwicklung auch die anderen Länder berücksichtigen sollte und dass die Nachhaltigkeit der Entwicklung eines Landes in der gemeinsamen Entwicklung aller Länder liegt. Das Konzept des Aufbaus einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit, das Präsident Xi Jinping seit seinem Amtsantritt als chinesischer Staatspräsident im Jahr 2013 konsequent vertritt und eingehend erläutert hat, hat rasch breite internationale Anerkennung gefunden, und das Konzept selbst wurde in einer Reihe von UN-Resolutionen verankert.

Der allgemeine Wunsch, sich zu entwickeln, bedeutet jedoch nicht, dass es nur einen einzigen Weg gibt, und sie erfordern auch kein universelles Modell, sondern ermöglichen vielmehr eine Diversifizierung, Lokalisierung und Anpassung mit der zeitlichen Entwicklung. Es bestehen jedoch gemeinsame Hindernisse für den Entwicklungspfad der einzelnen Länder, wie z.B. Engpässe bei der Kapitalbildung, Ungleichheiten in den internationalen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, fehlende Infrastrukturkapazitäten, Schwierigkeiten bei der Heranbildung des Humankapitals, mangelnde Fähigkeit zur Mobilisierung von Humanressourcen und ineffiziente Allokation usw. Daher brauchen die Länder der Welt, insbesondere die Entwicklungsländer, bei aller Anerkennung und Förderung der Vielfalt der Modelle dringend ein Modell, das dazu beiträgt, die notwendigen Voraussetzungen für die Entwicklung zu schaffen, Engpässe in Schlüsselbereichen zu überwinden und gleichzeitig aus erfolgreichen Erfahrungen und Misserfolgen zu lernen und auf den gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen aufzubauen. Die vom chinesischen Präsidenten Xi Jinping 2013 vorgeschlagene Seidenstraßeninitiative bietet einen solchen offenen Rahmen.

Zunächst wurden die Grundkonzepte und Hauptideen der Seidenstraßeninitiative durch die Entwicklung Chinas und die gemeinsamen Erfahrungen während der Phase der Reform- und Öffnungspolitik bestätigt. Die Geschichte Chinas in den letzten 40 Jahren liefert der Wirtschaftsgeschichte ein erfolgreiches Beispiel dafür, das wirtschaftliche Gesamtvolumen gleichzeitig größer zu machen und es gut aufzuteilen. Im Zeitraum von 1978 bis 2015 stiegen das gesamte reale BIP und das Pro-Kopf-BIP um das 29- bzw. 20-fache, während gleichzeitig die Beschäftigung zunahm, sich die Einkommen der Stadt- und Landbewohner stark verbesserten, das reale Konsumniveau um das 16-fache anstieg und die Arbeitsproduktivität (gemessen am BIP pro Arbeitskraft, das in diesem Zeitraum um das 16,7-fache zunahm) generell stieg. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts hat die Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien wie die Entwicklung der westlichen Region in China und der Aufstieg der Zentralchinas die Verkehrsbedingungen, die Infrastrukturbedingungen, die Fähigkeiten zur Gewährleistung grundlegender öffentlicher Dienstleistungen und das

Humankapitalniveau in den zentralen und westlichen Regionen verbessert. Mit der deutlichen Verbesserung des Investitions- und Entwicklungsumfelds hat sich die Fähigkeit in diesen Regionen verbessert, die Transformation der verarbeitenden Industrie durchzuführen.

Zweitens hält die Seidenstraßeninitiative am Grundsatz der gemeinsamen Beratung, Mitwirkung und Teilhabe fest. Die Initiative ist nicht nur ein Symbol, das der alten Seidenstraße zu Land und zu Wasser entlehnt ist, sondern hat eine tiefere historische Bedeutung und reale Inspiration. Im Sinne einer größeren historischen Tiefe impliziert dieses Symbol eine Ablehnung des traditionellen westlichen Zentrismus und betont die Rolle der Kommunikation und des gegenseitigen Lernens zwischen den östlichen und westlichen Zivilisationen in der Geschichte der menschlichen Entwicklung. Aus einer breiteren historischen Perspektive betrachtet, impliziert dieses Symbol ein neues Konzept, wie der traditionelle hegemoniale staatszentrierte Inhalt und das Modell der Versorgung mit globalen öffentlichen Gütern durchbrochen werden kann und wie die Beseitigung der weltweiten Armut durch die Beteiligung aller Länder stärker in den Mittelpunkt gerückt werden kann.

Die Seidenstraßeninitiative greift das gemeinsame Hauptproblem der Infrastrukturentwicklung auf. In fast allen Seidenstraßenländern bestehen Engpässe bei der Infrastruktur wie Verkehr und Energie, die lange Zeit die Effizienz von Investitionen und die industrielle Entwicklung behindert und viele Länder daran gehindert haben, die Vorteile der wirtschaftlichen Globalisierung in vollem Umfang zu nutzen. China hat mit Hilfe von Finanzierungsinstitutionen wie der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank, der Neuen Entwicklungsbank der BRICS-Staaten und dem Seidenstraßenfonds Investitionen in die Entwicklung von Infrastrukturkapazitäten initiiert und die Führung übernommen, was die Infrastrukturbedingungen in den Entwicklungsländern erheblich verbessern dürfte, wie seine eigene Umsetzung der westlichen Entwicklungsstrategie zeigt.

Schließlich bietet die Seidenstraßeninitiative den Ländern einen großen Spielraum, um ihre eigenen Entwicklungsmodelle entsprechend ihren nationalen Gegebenheiten zu suchen. Letztlich muss sich jedes Land bei seinem Kampf um die Überwindung der Armut und die Modernisierung auf seinen nationalen Kontext stützen und sich selbst darum bemühen, die verschiedenen Hindernisse zu beseitigen, die in Bezug auf die Entwicklungsdynamik und das institutionelle Umfeld bestehen. Wenn Außenstehende etwas Sinnvolles tun können (unabhängig davon, ob es als internationales öffentliches Gut bezeichnet wird oder nicht), dann ist es zweifellos die Bereitstellung von nützlichem Wissen, einschließlich Erfahrungen, die in anderen Kontexten erfolgreich waren, und Lehren, die daraus gezogen werden können, notwendige Hilfe beim Aufbau von Soft- und Hardware-Infrastrukturen und Marktinvestitionsmöglichkeiten, die leicht zugänglich und effektiv sind. Die Seidenstraßeninitiative ist eine solche Initiative, die parallel zu den eigenen Bedürfnissen und Bemühungen der Länder aufgebaut und geteilt werden kann.

Seit ihrer Initiierung durch Präsident Xi Jinping im Jahr 2013 wurde die Seidenstraßeninitiative rasch in die Tat umgesetzt, wie die Einrichtung einer Reihe von internationalen Kooperationsmechanismen, die Durchführung von Kooperationsprojekten und die Nutzung einiger der ersten Ergebnisse zeigen. Das Verständnis für

diese Initiative und Aktion ist jedoch noch nicht einheitlich und es gibt Zweifel, Missverständnisse und sogar bewusste Verzerrungen. Dies ist nicht unerwartet. So wie jede Aktivität in der menschlichen Gesellschaft zwangsläufig einen Prozess der kontinuierlichen Erkundung und Verständigung durchläuft und jede kooperative Unternehmung ständige Reibung zwischen den beteiligten Parteien erfordert, ist auch die Neue Seidenstraßeninitiative von Natur aus offen und erfordert bei ihrer Umsetzung Erfahrung, Verfeinerung von Ideen und Konsensbildung. Daher muss in jeder Phase der Umsetzung der Initiative eine Bilanz der erzielten Fortschritte gezogen, die gewonnenen Erfahrungen bewertet und der erreichte Konsens bestätigt werden.

Dieses Handbuch kann als eine Zusammenfassung der ersten Ergebnisse der Theorie und Praxis der Seidenstraßeninitiative betrachtet werden. Es wurde von Forschern aus verschiedenen Bereichen verfasst und soll die ursprünglichen Absichten und Prinzipien, die Geschichte und die aktuelle Situation, das Grundwissen und die neuesten Forschungsergebnisse in Bezug auf das Konzept und die Praxis der Seidenstraßeninitiative widerspiegeln. Die Herausgeber dieses Handbuchs erwarten nicht, dass es als Leitfaden für Theorie und Praxis dient, sondern hoffen, dass es Forschern, Praktikern und Beobachtern, die in den Prozess der Initiative involviert sind, sowie der interessierten allgemeinen Leserschaft als Leitfaden dient. Der Text entspricht möglicherweise nicht dem neuesten Stand der Dinge, und Fehler sind unvermeidlich, und die Autoren und Herausgeber erwarten aufrichtig die Kritik der Leserschaft.

Chuang Cai

Vizepräsident der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften und
Mitglied des Akademischen Rates; Vorsitzender der Nationalen Denkfabrik für
globale Strategien, Chinesische Akademie für Sozialwissenschaften

25. April 2018

Vorwort V: Die Seidenstraße über Land und Meer – „One Belt, One Road“

Im Jahre 1987 wurden exquisite Stücke mit farblicher Glasur in einer unterirdischen Kammer des Famen-Tempels in Shaanxi, China ausgegraben. Diese oströmischen und islamischen Relikte wurden während der Tang-Dynastie nach China gebracht. Während ich diese exotischen Relikte erstaunt betrachtet habe, habe ich lange nachgedacht und daraus geschlossen, dass wir nicht lediglich an das Bewundern dieser Einzigartigkeit der Objekte begrenzen sollten, wenn wir die verschiedenen Zivilisationen der Welt betrachten. Stattdessen sollten wir versuchen zu lernen und die kulturelle Wichtigkeit hinter ihnen würdigen. Statt lediglich unsere Lust nach der künstlerischen Darstellung vom Alltagsleben in der Vergangenheit zu befriedigen, sollten wir unser Bestes dafür tun, ihrem inhärenten Geist neues Leben einzuhauchen.

(Präsident Xi Jinping, Rede im Hauptsitz der UNESCO, 28. März 2014)

2011/2012 haben die Vereinigten Staaten angekündigt, ihre strategische Ausrichtung auf die Asien-Pazifik-Region hinzuwenden: „Die Wirtschafts- und Sicherheitsinteressen der Vereinigten Staaten sind untrennbar verbunden mit den Entwicklungen in dem Radius vom Westpazifik und Ostasien bis hin in den Indischen Ozean und nach Südasien, die eine Mischung aus Herausforderungen und Möglichkeiten generieren. Entsprechend werden wir notwendigerweise in Richtung Asien-Pazifik ein neues Gleichgewicht schaffen, während die militärischen Streitkräfte der Vereinigten Staaten weiterhin wesentliche Beiträge für die globale Sicherheit leisten werden (US-Verteidigungsministerium, 2012: 2). Die damalige US-Außenministerin Hillary Clinton bestätigte, dass „das 21. Jahrhundert Amerikas pazifisches Jahrhundert werden [wird], wie es bereits vergangene Jahrhunderte waren“ (Clinton, 2012). Sie ging näher auf die strategische Neuausrichtung der USA ein: „Die Zukunft der Politik wird in Asien entschieden, nicht in Afghanistan oder Irak, und die USA werden im Zentrum dieser Tätigkeit sein. [...] Eine der wichtigsten Aufgaben für die amerikanische Staatskunst wird daher sein, die signifikant erhöhten Investitionen – sei es diplomatisch-, ökonomisch-, strategisch- oder anderweitig bedingten Faktoren – in die Asien-Pazifik-Region einzuschleusen“ (Clinton, 2011).

Die Konstruktion eines Netzwerkes von politischen und militärischen Allianzen in Asien ist ein sehr wichtiger Teil der amerikanischen Strategie bezüglich internationaler Beziehungen in den bevorstehenden Jahrzehnten. Die USA glauben, dass ihr neuerliches Engagement in Asien essenziell für die Zukunft der Region ist: „Die Region [Asien] verlangt nach unserer Führung und Geschäftstätigkeit – wahrscheinlich mehr als jemals zuvor in der modernen Geschichte. Wir sind die einzige Macht mit einem Netzwerk aus starken Allianzen in der Region, ohne territoriale Ambitionen und umfassenden nachweisbaren Bereitstellungen von allgemeinen Gütern. [...] Unsere Herausforderung ist nun, ein umfassendes Netzwerk von Beziehungen über den Pazifik aufzubauen, die so nachhaltig und konsistent ist mit amerikanischen Interessen wie dasjenige über den Atlantik“ (Clinton, 2011).

Bis vor ca. 200 Jahren war Europas Wissen über Zentral- und Südostasien sowie auch über China selbst sehr beschränkt und wurde hauptsächlich durch unmittelbaren Handel mit Ostasien über die Seidenstraße über Land und Meer in Form von Sekundärquellen gesammelt. Als Kapitän Cook seine berühmten Entdeckungsreisen

zwischen 1768 und 1779 unternommen hatte, war den Europäern die Asien-Pazifik-Region kaum ein Begriff. Als Großbritanniens nordamerikanische Kolonien ihre Unabhängigkeit von den Briten im Jahre 1776 verkündet hatten, bestanden die USA lediglich aus einer kleinen Gruppe von kolonialen Siedlern, die in den östlichen Gebieten des nordamerikanischen Kontinents zusammengedrängt waren.² Der Westküstenstaat Kalifornien, welcher an den pazifischen Ozean grenzt, wurde erst im Jahre 1850 Teil der Vereinigten Staaten.

Chinas Präsident Xi Jinping hat die „Neue Seidenstraße über Land und Meer“, welche China mit dem Westen verbindet, als neue politische Leitlinie für Chinas internationale Beziehungen definiert. Am 7. September 2013 hat Präsident Xi Jinping den Aufbau des „Wirtschaftsgürtels entlang der Seidenstraße“ während seiner Rede an der Nazarbayev-Universität in Kasachstan vorgeschlagen. Am 3. Oktober hat er den Aufbau der „Maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts“ während seiner Rede im indonesischen Repräsentantenhaus vorgeschlagen. Seit mehr als 2000 Jahren hat China tiefe Beziehungen mit den angrenzenden Regionen Asiens gehabt. China hat tiefgehende und langfristige Handels- und kulturelle Interaktionen mit Zentralasien über Xinjiang und mit Südostasien über das Südchinesische Meer (Nan Hai) gehabt. Xinjiang und das Südchinesische Meer sind Chinas „Tore“ nach Zentral- bzw. Südostasien.

2013 besuchte Präsident Xi Jinping Zentralasien, inklusive Usbekistan, Turkmenistan, Kirgistan und Kasachstan. Der Besuch war deswegen von so großer Bedeutsamkeit, da bisher kein US-Präsident das postsowjetische Zentralasien besucht hatte. Präsident Xi Jinping besuchte außerdem Südostasien, darunter Malaysia und Indonesien. Im Frühling 2014 besuchte er Europa. In einer Reihe von Reden, die er während dieser Besuche gehalten hatte, spezifizierte er Chinas Konzeption einer Brücke zwischen China und Europa entlang der Neuen Seidenstraße über Land und Meer. Besondere Beachtung fand bei ihm daher die Wichtigkeit der Infrastrukturentwicklungen, welche sich unter anderem auf Häfen, Flughäfen, Straßen, Bahntrassen, Wasser, Elektrizität und Telekommunikation erstrecken. Diese sind für die Stimulation kommerzieller Interessen, die erst eine bessere gemeinsame Verständigung ermöglichen, von großer Bedeutsamkeit.

Präsident Xi Jinping unterstrich auf jedem seiner Besuche die Wichtigkeit für die gemeinsame Verständigung, die Geschichte zu würdigen: „Für jedes Land in der Welt hält die Vergangenheit immer den Schlüssel zur Gegenwart und die Gegenwart ist stets in der Vergangenheit verankert. Nur wenn wir erkennen, wo ein Land herkommt, können wir möglicherweise verstehen, warum dieses Land so ist, wie es heute ist, und nur dann können wir realisieren, in welche Richtung es geht“ (Xi Jinping, 2014b). Er betonte den Beitrag, den Handelsbeziehungen für eine kulturelle Interaktion und friedliche Entwicklung darstellen. Er lenkte wiederholt die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit einer ausgedehnten gegenseitigen Verständigung von Kultur für die friedliche Entwicklung: „Die Geschichte erzählt uns, dass nur durch Interaktion mit und Lernen von Anderen kann eine Zivilisation volle Entfaltung genießen. Wenn alle Zivilisationen eine gewisse Offenheit garantieren können, wird es

² Im Jahre 1780 bestanden die Vereinigten Staaten aus lediglich 13 Staaten im äußersten Osten des Kontinents. Die Bevölkerung betrug 2,8 Mio. Menschen, von denen 2,2 Mio. Weiße, mehrheitlich aus Großbritannien, und 0,6 Mio. Afrikanischstämmige, vorwiegend Sklaven, waren.

nicht zu einem ‚Kampf der Kulturen‘ (clash of civilizations) kommen und die Harmonie zwischen den Zivilisationen wird verwirklicht werden (Xi Jinping, 2014a).

China und Europa stehen am jeweiligen Ende der Neuen Seidenstraße. Präsident Xi Jinpings Reden betonten die langen Verbindungen zwischen China und Europa seit der Antike entlang der Land- und Meerrouen. In seiner Rede im Hauptsitz der UNESCO sagte er: „Wir müssen eine Brücke des gemeinsamen kulturellen Wohlstands aufbauen, die die zwei großen Zivilisationen China und Europa verbindet. China repräsentiert in einer wichtigen Hinsicht die östliche Zivilisation, wohingegen Europa die Wiege der westlichen Zivilisation darstellt“ (Xi Jinping, 2014a). Er betonte, dass die Verbreitung der Ideen aus China entlang der Seidenstraße die europäische Entwicklung erst ermöglichte: „Chinas vier große Erfindungen – nämlich: Papierherstellung, Schießpulver, Buchdruck und der Kompass – haben zu großen Veränderungen in der Welt, unter anderem in der europäischen Renaissance, geführt. Chinesische Philosophie, Literatur, Medizin, Seide, Porzellan und Tee erreichten den Westen und wurden Teil des Alltagslebens. ‚Die Reisen des Marco Polo‘ generierten großes Interesse in China“ (Xi Jinping, 2014).

Präsident Xi Jinping betonte die Wichtigkeit von Zentral- und Südostasien als Brücken, um China und Europa zu verbinden: „Eine Brücke macht nicht nur das Leben bequemer, es symbolisiert außerdem noch Kommunikation, Verständigung und Freundschaft. Ich bin nach Europa gekommen, um gemeinsam mit unseren europäischen Freunden eine Brücke der Freundschaft und der Zusammenarbeit über den eurasischen Kontinent zu bauen“ (Xi Jinping, 2014b).

In der „Neuen Seidenstraße über Land und Meer“ der chinesischen Regierung bilden Infrastrukturentwicklung und Handelsbeziehungen die zentralen Bestandteile. Der Aufbau von Infrastrukturen, um Handel zu unterstützen und soziale Stabilität zu fördern, war der Grundstein für Chinas eigenen langfristigen Wohlstand im Laufe der letzten 2000 Jahre. Chinas traditioneller international Handel war gering im Vergleich zu dem großen Volumen des Binnenhandels. Aber ersteres war dennoch signifikant für die tiefgehenden Beziehungen zwischen China und den westlichen und südlichen Nachbarregionen. Hauptsächlich durch Handelsbeziehungen entstand ein tiefer, nachhaltiger, symbiotischer und wechselseitiger Kulturfluss zwischen China und diesen Regionen, der es ermöglichte, sie in einen komplexen Kulturteppich zusammenzuknüpfen.

Peter Nolan, CBE

Chong-Hua-Professor für chinesische Entwicklung (Emeritus)
Gründungsdirektor des Zentrums für Entwicklungsstudien,
Universität Cambridge und
Direktor des Chinazentrums, Jesus College, Cambridge

Literaturverzeichnis

Clinton, Hillary, 2011, America’s Pacific Century, *Foreign Affairs*, November.

Clinton, Hillary, 2012, Forestal Lecture, Naval Academy, Annapolis, Januar.

US Department of Defense, 2012, Sustaining US Global Leadership: Priorities for 21st Century Defense, Januar, Washington, DC.

Xi, Jinping, 2014a, Speech at the UNESCO Headquarter, 28. März.

Xi, Jinping, 2014b, Speech at the College of Europe, 1. April.